

Liebe Frau Gabriela Schimmer-Göresz,

(Kopie an BN-KG Vorstand, ödp Kandidatin Frau Krimhilde Dornach, Thomas Frey)

es tut mir wirklich leid, dass Sie sich stellvertretend für den ödp-Kreisverband durch unsere Auswahl der Podiumsteilnehmer vor den Kopf gestoßen fühlen. Die Gründe für unsere Auswahl, führen Sie in Ihrem Schreiben selbst auf: Wir haben uns auf die im Bundestag vertretenen Parteien beschränkt.

Zur Bundestagswahl sind heuer mehr als 30 Parteien zugelassen - welche Auswahl sollte man am besten treffen, um sich nicht dem Vorwurf der Willkür auszusetzen? Sie werden selbst zugeben müssen, dass es schwierig ist, eine klare Grenze zu ziehen.

Die Podiumsdiskussion in Memmingen hat gezeigt, dass bereits mit fünf Teilnehmern der Rahmen einer zielführenden Diskussion gesprengt wird. Wenn jeder Teilnehmer zu einem Thema auch nur 5 Minuten Stellung nimmt, kann man sich leicht ausrechnen, wie viel Zeit für die eigentliche Diskussion untereinander und mit dem Publikum bleibt. Wir wünschen uns aber eine Diskussion, die nicht im Minuten-Takt wichtige Themen durchpeitscht, sondern die Raum lässt und nicht nur an der Oberfläche kratzt.

Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie es als "unwürdigen Affront" auffassen oder versuchen unsere Beweggründe nachzuvollziehen. Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass es ganz bestimmt nicht unsere Absicht ist, die ödp vorsätzlich zu "brüskieren", zu "diskriminieren" oder "auszugrenzen" geschweige denn "Zensur" gegenüber unseren Mitgliedern zu betreiben.

Wir möchten hiermit in aller Deutlichkeit sagen, dass wir als Naturschutzverband natürlich die Positionen der ödp begrüßen, ihre Arbeit sehr schätzen und sie als starken Partner sehen. Sollte allein die Tatsache, dass wir Frau Dornach nicht als Podiumskandidatin eingeladen haben, dazu führen, Zweifel an unserer Haltung zu hegen, so bedauere ich das sehr. Herr Mangold bezeichnete die ödp vor vielen Jahren als den "natürlichen Verbündeten der Naturschützer". Wir sehen das umgekehrt genauso - und auch viele BN-Mitglieder sind langjährige ödp-Wähler.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen und Sie, Ihre Direkt-Kandidatin sowie Ihre Mitglieder herzlich zur Podiumsdiskussion einzuladen. Wir würden uns wirklich sehr freuen, wenn sie ihr fundiertes Wissen und ihre Standpunkte mit in die Diskussion einbringen. (An dieser Stelle auch vielen Dank für die aufschlussreichen Informationen, die Sie mir haben zukommen lassen.)

Ihre aktive Teilnahme wäre eine Bereicherung für die Diskussion - auf welcher Seite der Stuhl steht, auf dem man sitzt, sollte dabei doch eigentlich keine Rolle spielen.

Mit herzlichen Grüßen

Tina Melder Geschäftsführerin (und ödp-Wählerin)